

Drainagemörtel

TREVI[®] Pro Drain ist eine gebrauchsfertige, trassmodifizierte, drainfähige Trockenmischung auf Zementbasis zum Verlegen von Natur- und Betonsteinpflaster und -platten auf Terrassen, Wegen und Zufahrtswegen.

Technische Informationen:	
Korngröße	0 - 5 mm
Wasserverbrauch	1,5-1,75 l Wasser / 25 kg-Sack
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Aufbauhöhe	20 - 70 mm
Verbrauch	ca. 1800 kg Trockenmörtel / 1 m ³ Frischmörtel (Verbrauch bei einer Mindestschichtdicke von 3 cm: ca. 50 kg/m ²)
Topfzeit	20 - 40 Minuten
Frostwiderstand nach Frost-Tau-Wechseln in Wasser, bei Temp.: -18 °C / +18 °C	150 Frost-Tau-Wechsel
Druckfestigkeit in N/mm ²	7 Tage: ≥ 15 28 Tage: ≥ 25
Biegezugfestigkeit in N/mm ²	7 Tage: ≥ 2,0 28 Tage: ≥ 3,5
Wasserdurchlässigkeit in l/m ² /h	≥ 500
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C, max. 30 °C
Lagerzeit	ca. 12 Monate

Anwendung:

- Als Bettungsmörtel für wasserdurchlässige, gebundene Tragschichten unter Pflasterbelägen
 - Für leichte und mittlere Belastung (Fußgänger- und Straßenverkehr).
- Die Tragfähigkeit bei starker Verkehrsbelastung ist eingeschränkt.

Eigenschaften:

- Korngröße 0 - 5 mm
- sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
- frostbeständig - F150
- geeignet für Aufbauhöhen von 20 – 70mm
- geeignet für Innen- und Außenbereich

Die Dicke der vorgesehenen Mörtelschicht zwischen Unterbau und Pflaster ist von der Belastung und der Unterbauart abhängig. Die Mindestdicke der Drainageschicht für einen durch Fußgängerverkehr beanspruchten Unterbau beträgt 30 mm.

Untergrundvorbereitung:

TREVI[®] Pro Drain wird auf einem Unterbau aus verdichteten Gesteinskörnungen mit der Dicke verlegt, die gemäß geltender Normen und Vorschriften für die vorgesehene Art der Oberflächenbelastung unter Berücksichtigung örtlicher Bodenverhältnisse gefordert wird.

Im Falle eines Betonunterbaus ist es notwendig, den Beton gründlich von Sinterschichten zu reinigen und die Haftbrücke TREVI[®] Pro Contact zwischen Beton und dem Drainagemörtel aufzutragen.

Die Dicke der Drainagemörtelschicht hängt von der Art des Untergrundes, den zu erwartenden Belastungen und den Projektempfehlungen ab.

Drainagemörtel

Vorbereitung des Mörtels:

TREVI[®] Pro Drain Mörtel muss nur die entsprechende Menge an Wasser hinzugefügt werden.

1. Wasseranspruch

· mit 6 bis 7 % Wasseranteil, d. h. 1,5 bis 1,75 l Wasser je 25 kg Sack Drainagemörtel.

Abhängig von der Umgebungstemperatur kann die Wassermenge um ca. ± 0,2 l variieren.

2. Mischen

· Der Drainage-Mörtel wird in einem Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser zu einem klumpenfreien, erdfeuchten bis leicht plastischen Mörtel gemischt.

· Manuelles Mischen mit einer Kelle ist nicht zulässig.

· Die maximale Menge an Zugabewasser zunächst in einen Messbehälter füllen.

· Nur ca. $\frac{3}{4}$ der erforderlichen maximalen Menge an Zugabewasser danach in den Mischer gießen.

· Den Sackinhalt dazu geben und ca. 2-3 Minuten mischen.

· Dann das restliche $\frac{1}{4}$ an Zugabewasser bis zur gewünschten Mörtelkonsistenz zugeben und nochmals ca. 2 Minuten mischen.

· Den angemischten Mörtel danach 5 Minuten „reifen“ lassen.

Verarbeitung:

Alle Arbeiten müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und den allgemeinen Regeln der Bautechnik ausgeführt werden.

Der frisch verarbeitete Mörtel TREVI[®] Pro Drain sollte vor Austrocknung und ungünstigen Witterungsbedingungen wie Frost, Wind, direktem Sonnenlicht und Regen geschützt werden.

Vor der Verlegung auf dem Drainagemörtel werden die Pflastersteine auf der Unterseite in die Haftbrücke TREVI[®] Pro Contact etwa 1-2 cm tief getaucht oder mit einem Quast satt bestrichen. Die Pflastersteine und Betonsteinplatten werden direkt in die aufgetragene feuchte Drainagemörtelschicht verlegt und auf die zu erwartende Höhe geklopft. Danach sollten die Pflastersteine nicht mehr mit einer Rüttelplatte geebnet werden. Die Arbeiten werden im „frisch-in-frisch“-Verfahren durchgeführt.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die Oberfläche für mindestens 48 Stunden vor Regen und übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Belastung mit Fußgängerverkehr ist frühestens nach 48 Stunden und mit Fahrzeugverkehr nach mindestens 7 Tagen möglich. Die volle Belastbarkeit ist erst nach 28 Tagen gewährleistet.

Verfugen:

Die Verfugung frisch verlegten Pflasters kann unmittelbar nach Begehbarkeit erfolgen, Pflaster-Oberflächen, die auf einem Drainageunterbau hergestellt werden, können alternativ wasserundurchlässig oder wasserdurchlässig verfugt werden. Für zusammenhängende Flächen grösser als 25 – 30 m² sind Dehnungsfugen konstruktiv vorzusehen.

Hinweise:

Die Topfzeit des Mörtels beträgt 20 bis 40 Minuten (abhängig von Umgebungstemperatur und rel. Luftfeuchte).

· Verarbeitungstemperatur: Umgebung und Untergrund zwischen +5 °C und +30 °C.

Die obigen Angaben beziehen sich auf eine Temperatur von ca. +20 °C und ca. 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verzögern die angegebenen Abbindezeiten

Nachbehandlung:

Die Nachbehandlung sollte unmittelbar nach dem Verlegen des Mörtels beginnen. Die Oberfläche ist gegen vorzeitiges Verdunsten zu schützen. Frisch eingebrachter Mörtel durch Feuchthalten vor zu schnellem Austrocknen wie z.B. Wind und hohe Temperaturen sowie vor Frosteinwirkung schützen.

Drainagemörtel

Lagerung:

Kühl und trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Verbrauch innerhalb von ca. 12 Monaten nach Herstellungsdatum.

Lieferform:

25 kg Papiersack mit PE-Folie verstärkt
42 x 25 kg = 1050 kg je Europalette

Aktualisiert: 09/2024

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen.
Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.